

## Binäreingangsmodul 15fach

Bestell-Nr.: 0926 00

### Synoptik

Der Begriff Synoptik ist aus der griechischen Sprache abgeleitet. Das griechische Wort <synopsis> setzt sich zusammen aus <syn> „zusammen“ und <opsis> „das Sehen“. Das Wort <synopsis> wird übersetzt mit „Übersicht“.

### Funktion

Die Synoptik bietet die Möglichkeit, den Zustand eines Instabus EIB-Systems zu kontrollieren und zu beeinflussen.

Eine zentrale Steuereinheit sichert den Datenaustausch zwischen den einzelnen Komponenten und dem Instabus EIB. Die Zustände werden wahlweise dargestellt über

- ein Treibermodul zur Ansteuerung von LED
- ein Treibermodul zur Ansteuerung von Glühlampen bzw. Relais
- ein Binärausgangsmodul sowie über
- eine Frontplatte MW4 mit vier 7-Segmentanzeigen und 8 Grenzwerttastern und -LED oder
- eine Modulplatte L 40 mit 40 LED oder
- eine Modulplatte TL 15 mit jeweils 15 Tastern und LED des Melde- und Bedientableaus.

Zusätzlich zur Anzeige können über die Treibermodule und die Modulplatte MW4 und TL 15 Befehle auf den *instabus* EIB gesendet werden.

Bis zu sechs Komponenten des Melde- und Bedientableaus sind in beliebiger Kombination an ein Steuermodul anschließbar.

Die Verbindung erfolgt mit einem 20-poligen Flachbandkabel.

Die Komponenten müssen über einen Stufenschalter auf die individuelle Moduladresse eingestellt werden.

Die Funktionen werden mit Hilfe des WINDOWS®-Programmiersystems EIBTAB vorgegeben. Über eine serielle Schnittstelle werden die Daten vom PC in die Steuerelektronik geladen und dort dauerhaft gespeichert. Die Programmierung anderer *instabus* EIB Komponenten mit der ETS ist über diese Schnittstelle nicht möglich.

Die Beschriftung der Kanäle des Melde- und Bedientableaus erfolgt mit Hilfe austauschbarer Einschubstreifen.

### Gefahrenhinweise

**Achtung! Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft erfolgen.**

### Installationshinweise

Die Komponenten in REG-Bauform werden auf eine DIN-Hutschiene aufgeschnappt.

Die Frontplatten MW4, L 40 und TL 15 können mit vier Halsschrauben M 2,5 x 12 in dem UP/AP-Gehäuse des Melde- und Bedientableaus befestigt werden.

Sind die Komponenten mit dem 20-poligen Flachbandkabel verbunden und wurde die Planung bzw. Projektierung mit der PC-Software EIBTAB durchgeführt, erfolgt die Inbetriebnahme der Anlage (RESET). Als Funktionstest schalten alle LEDs der Frontplatten L 40 und TL 15 sowie alle Elemente der MW4 (7Segment + LED) nach dem Einschalten der Netzspannung für 2 bis 3 Sekunden ein.

Der RESET kann außerdem durchgeführt werden durch

- Betätigung der RESET-Taste am Steuermodul
- Unterbrechung der Spannungsversorgung des Steuermoduls

Nach einem RESET ermittelt das Steuermodul die angeschlossene Gerätekonfiguration. Zusätzlich ist die Abfrage des EIB-Status einzelner Gruppen möglich. Dies wird bei der Projektierung mit der PC-Software EIBTAB festgelegt. Während der Statusabfrage ist eine Auswertung der Tasten nicht möglich.

## Änderung des Systems

Wird eine Komponente zu dem System hinzugefügt oder aus dem System entfernt, ist ein RESET durchzuführen.

## Binäreingangsmodul

Mit dem Binäreingangsmodul können in Kombination mit dem Steuermodul bzw. der Steuerelektronik des Melde- & Bedientableaus Informationen aus der konventionellen Installationstechnik dem *instabus* EIB zur Verfügung gestellt werden.

An ein Modul sind bis zu 15 potentialbehaftete AC 230 V Kontakte anschließbar. In Abhängigkeit von der eingangsseitigen Signaldauer können die anliegenden Potentiale in Schalt - Dimm- oder Jalousiebefehle für Busteilnehmer umgewandelt werden (projektiert mit Hilfe der Programmiersoftware EIBTAB).

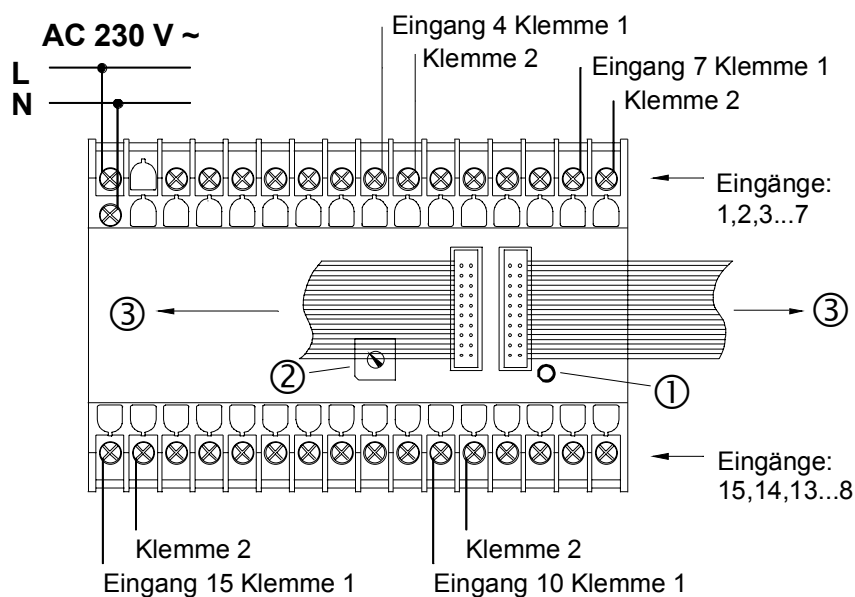
Zur Vermeidung von Störeinflüssen sind die Eingänge über Optokoppler galvanisch getrennt. Über einen Stufenschalter ① wird das Binäreingangsmodul auf die projektierte Moduladresse eingestellt.

Funktion Betriebs-LED ②:

rot / grün blinkend => fehlende Verbindung zur Steuerelekt.

Dauerlicht rot => fehlende 230 V-Versorgung bei vorh. Verbindung zur Steuerlelektronik

Das Binäreingangsmodul wird mit Hilfe eines 20-poligen Flachbandkabels an das Steuermodul bzw. an die Steuerelektronik des Melde- & Bedientableaus angeschlossen. Eine zweite Steckerleiste ③ ermöglicht den Anschluß weiterer Module.



---

## Technische Daten: Binäreingangsmodul

Versorgung Netz	: AC 230 V ~
Leistungsaufnahme Netz	: max. 2,3 VA
Anschluß Netz und Eingänge	: Schraubklemme 2 x 2,5mm <sup>2</sup> massiv oder 0,1 - 1,5 mm <sup>2</sup> mit Aderendhülse
Eingänge Signalerkennung	: 15
„1“-Signal	: 230 V AC
„0“-Signal	: 0 V oder offen
Länge der Eingangsleitung	: max. 5 m (bei mittlerer Störlast)
Umgebungstemperatur	: -5 °C bis +45 °C
Lagertemperatur	: -25 °C bis +70 °C
Schutzart	: IP 20
Einbaubreite	: 140 mm (8 TE)

## Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

**Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle.**

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
**Service Center**  
Dahlienstrasse 12  
D-42477 Radevormwald



Das CE-Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörde wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.

Gira  
Giersiepen GmbH & Co. KG  
Postfach 1220  
42461 Radevormwald

Telefon: 02195 / 602 - 0  
Telefax: 02195 / 602 - 339  
Internet: [www.gira.de](http://www.gira.de)